

Rückfragen:

André Schmitz
Abteilung für Anästhesie, Intensiv- und
Palliativmedizin
Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes
am St. Josef Hospital Troisdorf

Hospitalstr. 45
53840 Troisdorf

Telefon : 0 22 41 / 801-0

e-Mail: info@notarztfortbildung.com

Dr. med. P. W. Kummerhoff
Chefarzt Innere Medizin
Ärztlicher Leiter des Notarztstandortes
Königswinter/Bad Honnef
CURA Katholisches Krankenhaus
im Siebengebirge

Bismarckstr. 2
53639 Königswinter

Telefon: 0 22 23 / 79 40

e-Mail:

kummerhoff@notarztfortbildung.com

Weitere Infos und Termine finden Sie im
Internet: www.notarztfortbildung.com

Die Veranstaltung ist von der
Ärztekammer Nordrhein mit
Fortbildungspunkten zertifiziert und für
das Rettungsdienstpersonal nach
§ 5 RettG anerkannt.

Vorankündigungen

19. November 2008
Polytrauma-Management im
Rhein-Sieg-Kreis
Traumanetzwerk Bonn-Rhein-Sieg

Cartoon: Daniel Lüdeling
<http://www.rippenspreizer.de>

**Notarzdienst
Königswinter / Bad Honnef**
**Notarzdienst
am St. Josef Hospital
Troisdorf**

**Einladung zur Fortbildung
am 27. August 2008**

Vergiftungen

Schwerpunkt Drogenintoxikation



Mehr Cartoons unter:
www.rippenspreizer.com

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich freue mich, Sie wieder zu einer Fortbildung im Notarzdienst einladen zu dürfen. Im August widmen wir uns dem Thema „Vergiftungen“. Wir haben den Schwerpunkt dabei auf die Drogenintoxikation gelegt, unser Referent, Herr Dr. Walger, Oberarzt an der Poliklinik der Universität Bonn wird aber auch über weitere, häufige Vergiftungsnotfälle aus der Praxis für die Praxis berichten.

Die Poliklinik der Universität Bonn ist bekannt für ihr breites internistisches Spektrum und war über drei Jahrzehnte Notarztstandort in Bonn. Herr Dr. Walger ist regelmäßig als Referent in den Notarztkursen der Ärztekammer und der Universität Bonn sehr aktiv und hat so schon vielen (angehenden) Notärzten sein Wissen vermittelt. Es darf also wieder ein interessanter und spannender Fortbildungsabend erwartet werden.

A. Schmitz

**Notarzdienst
Königswinter/Bad Honnef
Notarzdienst Troisdorf**

**Fortbildung am
Mittwoch, 27. August 2008
18:00 bis 20:30 Uhr**

Vergiftungen

- Drogenintoxikation
- Häufige Vergiftungen aus den Fällen der Intensivstation der Medizinischen Poliklinik Bonn

Ort der Veranstaltung:

Feuer- und Rettungswache
Königswinter
- Ausbildungsraum -
Bahnhofstr. 45

53639 Königswinter

Referent:

Dr. Peter Walger
Leiter der Station für
Spezielle internistische Intensivmedizin
Medizinische Klinik und Poliklinik III
der Universität Bonn

Schwerpunkt Drogenintoxikation

Das Einsatzstichwort “Intox” erscheint relativ häufig auf dem Melder des Rettungsdienstes. Oft ist es schwierig herauszufinden, mit welcher Substanz, der der Patient vergiftet ist. Aus Angst vor rechtlichen Konsequenzen ist die Fremdanamnese insbesondere bei der Drogenintoxikation nicht einfach. Hinzu kommt die Vielzahl unterschiedlicher psychotroper Substanzen die konsumiert werden um eine berauschende oder bewusstseinsverändernde Wirkung zu erzielen. Neben der klassischen Opiatintoxikation und dem Medikamentenmissbrauch wird das Rettungsteam unter anderem mit pflanzlichen Rauschmitteln (Cannabis, Engelstropfpete, Pilze) und synthetischen Drogen (Amphetamine, Ecstasy) konfrontiert. Nicht selten werden auch verschiedene Substanzen kombiniert so dass eine Mischintoxikation vorliegt. Die Therapie ist meist nur symptomatisch und konzentriert sich im Wesentlichen auf die Sicherung und Aufrechterhaltung der Vitalfunktionen. Für einige wenige Drogennotfälle bietet jedoch auch der Antidotkoffer die eine oder andere Therapiemöglichkeit.